



Die Pokalgewinner der Südkompanie mit Hauptmann Winfried Risse und seinem Stellvertreter Herbert Lenze.
Foto: Paul-Josef Bühner

Dank an „Süden“ für finanzielle Hilfe

Stellvertretender Kompaniechef Walter Lenze für weitere vier Jahr im Amt

Allagen. Einstimmig im Amt des stellvertretenden Hauptmanns für weitere vier Jahre bestätigt wurde in der Kompanieversammlung des Südens Herbert Lenze. Mit seinem Glückwunsch zur Wiederwahl verband Kompaniechef Winfried Risse auch seinen Dank an Lenze für dessen engagierten und jahrelangen Einsatz. So fungiert dieser seit 6 Jahren als zweiter Mann im Kompanievorstand, zuvor agierte er 17 Jahre als Fahnenoffizier.

Dankesworte für die Arbeit der Südschützen fand auch

Oberst Dieter Beckschäfer, der mit einer Abordnung des Gesamtverbandes der St. Sebastianus-Schützen und Vertretern der beiden anderen Kompanien, sowie Schützenkönig Lothar Koerdt und Amtsobers Ditmar Pankoke an dem Abend teilnahm. Dabei erwähnte er besonders die finanzielle Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten der sanitären Einrichtungen in der Möhnetalhalle. Das im vergangenen Jahr vom Süden angeregte Umsetzen des Kugelfangs, es soll Blendwirkung der Sonne beim Vogel-

schießen verringern, wird laut Beckschäfer bis zum Hochfest 97 realisiert.

Eingangs des gut besuchten Treffens hatte Winfried Risse noch einmal an die Höhepunkte im Vereins- und Kompaniebereich erinnert. Dabei führte er besonders das Kompaniepokalschießen, bei dem der Wanderpokal endgültig in den Besitz des Südens überging, und das erfolgreich verlaufene Kompaniefest an.

Höhepunkt des Abends war die Pokalvergabe an die besten Süd-Schützen. In Gruppe III (bis 149 Ringe) siegte Rai-

ner Schöne (149), vor Dietmar Münstermann (148) und Ralf Deutschendorf (147). Gruppe II: 1. Uli Gerke (187), 2. Wolfgang Rusche (186), 3. Antonius Schulte (177). Gruppe I: 1. Albert Bamberg (251), 2. Josef Helle (240), 3. Andreas Linnhoff (234). Die drei Letztgenannten, zu denen noch Carsten Helle, Ludwig Meuth, Rudolf Wick, Jürgen Schmidt und Berthold Helle, sowie als Ersatzmann Günther Störmann hinzukommen, vertreten die Kompanie beim Endstechen um den Wanderpokal am 10. Januar.